Ausstellung „Zu dumm, daß ich nicht ‚namhaft' bin." Marlene Poelzig im Charlottenburg der Moderne

Pionierin der Moderne im Schatten der Architekturgeschichte: In der Villa Oppenheim wird mit einer Ausstellung das vielschichtige Werk von Marlene Poelzig wiederentdeckt.

Marlene Poelzig (1894–1985) zählt zu den prägendsten Gestalterinnen der Berliner Moderne. Die gemeinsame Ausstellung des Museums Charlottenburg-Wilmersdorf mit der Initiative Haus Marlene Poelzig und Urbanophil e.V. rückt das vielschichtige Schaffen der Bildhauerin, Architektin und Designerin in den Mittelpunkt.
Das Kino Capitol am Zoo, das Haus des Rundfunks und ihr Wohn- und Atelierhaus in Westend: Marlene Poelzig zeigte an diesen drei Charlottenburger Bauten ihre Gestaltungskraft. In den 1920er Jahren prägte sie Berlin als Experimentierfeld für Neue Sachlichkeit und Expressionismus mit und das gemeinsame Bauatelier mit ihrem Ehemann Hans Poelzig. Ihre künstlerische Entwicklung konnte sie im nationalsozialistischen Berlin nicht fortsetzen. Obwohl Marlene Poelzig das Erscheinungsbild der Berliner Moderne entscheidend prägte, trat ihr Werk in der Architekturgeschichtsschreibung hinter Hans Poelzig zurück. Im Protest gegen den drohenden Abriss der Villa im Westend gründete sich 2020 die Initiative Haus Marlene Poelzig und stieß den Diskurs um ihr Schaffen erneut an. Das Haus ist verschwunden, doch mit dem Abriss rief die Initiative eine Auseinandersetzung mit Marlene Poelzigs Erbe ins Leben. Mit der Ausstellung, initiiert und konzipiert von der Initiative sowie Urbanophil e.V., wird Marlene Poelzigs Wirken anhand von drei ihrer Schlüsselbauten sichtbar.

Gefördert aus Mitteln des Bezirkskulturfonds.

Eröffnung: Sonntag, 25. Oktober um 12:00 Uhr.
Laufzeit: 25. Oktober 2026 bis 18. April 2027
Mehr zum Veranstaltungsprogramm mit Führungen, Filmveranstaltungen und Werkstätten unter www.villa-oppenheim-berlin.de

Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in der Villa Oppenheim
Schloßstraße 55 / Otto-Grüneberg-Weg, 14059 Berlin
Tel: +49 30 - 90 29 24 106
E-Mail: museum@charlottenburg-wilmersdorf.de